

Handelsrecht

Jung

13. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-80396-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Lernbücher Jura
Handelsrecht
Peter Jung


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Handelsrecht

von

Dr. Peter Jung

o. Professor an der Universität Basel

13. Auflage 2023


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag:
Jung HandelsR Kap. ... Rn. ...


beck-shop.de
www.beck.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print 978 3 406 80396 3
ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 80397 0

© 2023 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Fotosatz H. Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumbhausen
Umschlagsatz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 13. Auflage

Die erforderlich gewordene Neuauflage des Lehrbuchs gab Gelegenheit, insbesondere im Bereich des Handelsregister-, Vertriebs- und Handelskaufrechts Aktualisierungen vorzunehmen. Bereits durchgehend berücksichtigt ist das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG), das vollständig zum 1. Januar 2024 in Kraft treten wird. Im Handelsregisterrecht führte das Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie vom 5. Juli 2021 zu größeren Anpassungen. Daneben wurden Rechtsprechung und Literatur generell bis zum April 2023 nachgeführt. Für hilfreiche und sorgfältige Unterstützung bei der Bearbeitung der Neuauflage habe ich ganz herzlich Frau Anika Kowohl zu danken.

Basel, im Mai 2023

Peter Jung



Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Dieses Buch dient der Vermittlung, Wiederholung, Vertiefung und Anwendung von Grundwissen im Handelsrecht. Es richtet sich an Studenten des Pflicht-, Wahl- und Nebenfachs Handelsrecht sowie an Rechtsreferendare.

Das Handelsrecht ist eine durch die Bedürfnisse und Eigenarten des Handelsverkehrs geprägte Sondermaterie des Zivilrechts. Es wird daher in diesem Buch immer wieder im Zusammenhang und im Vergleich mit den allgemein geltenden Regelungen des bürgerlichen Rechts betrachtet. Auf die Bezüge zum Gesellschaftsrecht wird ebenfalls beständig hingewiesen.

Der Schwerpunkt der Darstellung liegt naturgemäß auf dem prüfungsrelevanten handelsrechtlichen Pflichtfachstoff, der insbesondere in den Kapiteln 2 (Kaufmannsbegriff), 3 (Publizität des Handelsregisters), 5 (Inhaberwechsel beim kaufmännischen Unternehmen), 7 (Vertretung des Kaufmanns), 9 (Allgemeine Handelsgeschäftslehre) und 10 (Rügelast beim beiderseitigen Handelskauf) enthalten ist. Ein besonderes Anliegen dieses Buches ist es aber auch, den Wahlfachstudenten und angehenden Wirtschaftsjuristen in diejenigen Rechtsgebiete einzuführen, die in der Handelspraxis von größter Bedeutung sind: die kaufmännische Rechnungslegung (Kapitel 8), das Transportrecht (Kapitel 12) und das internationale Handelsrecht (Kapitel 13). Eine ausführlichere Darstel-

lung ist schließlich dem Kommissionsgeschäft (Kapitel 11) gewidmet, da sich an seinem Beispiel einige examenswichtige Fragen des Zivilrechts besonders gut veranschaulichen lassen.

Der Rechtsstoff wird zunächst in komprimierter Form und in der durch die gesetzliche Regelung vorgegebenen Gliederung vermittelt. Die theoretischen Ausführungen werden dabei immer wieder durch Beispiele und Beispielfälle veranschaulicht. Exemplarische Literatur- und Rechtsprechungsnachweise ermöglichen eine Vertiefung. Zahlreiche Lern- und Klausurhinweise enthalten Anmerkungen zur Examensrelevanz sowie zur juristischen Methode und Klausurtechnik. Schaubilder, Tabellen, Merksätze und Zusammenfassungen dienen als Lernhilfen und zur raschen Wiederholung. Vertiefungsanregungen und Kontrollfragen am Ende des jeweiligen Kapitels bieten die Möglichkeit zum aktiven Lernen und zur Lernkontrolle. Anhand der Übungsklausuren, die mit ausführlichen Lösungsskizzen versehen wurden, kann schließlich die Umsetzung des erarbeiteten Wissens in ein Gutachten zur Falllösung eingeübt werden.

Freiburg, im Oktober 1997

Peter Jung



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 13. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIX

Kapitel 1. Einführung

§ 1. Gegenstand des Handelsrechts	1
A. Begriffsbestimmung	1
B. Das Verhältnis des Handelsrechts zu anderen Rechtsgebieten	3
I. Handelsrecht und bürgerliches Recht	3
II. Handelsrecht und Gesellschaftsrecht	4
III. Handelsrecht und Wirtschaftsrecht	4
C. Handelsrechtliche Rechtsquellen	5
I. Nationales Gesetzes- und Verordnungsrecht	5
II. Internationale Übereinkommen	6
III. Handelsgewohnheitsrecht und Handelsbräuche	6
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen	7
D. Wesensmerkmale des Handelsrechts	7
E. Handelsrechtliche Besonderheiten im Zivilprozess	8
I. Gerichtsstand	8
II. Kammern für Handelssachen	9
III. Freiwillige Gerichtsbarkeit	10
IV. Handelsschiedsgerichtsbarkeit	10
F. Überblick über die Geschichte des deutschen Handelsrechts ..	11
§ 2. Das Handelsrecht in der Fallprüfung	12
A. Die Verknüpfung von Handelsrecht und bürgerlichem Recht	12
B. Handelsrechtliche Anspruchsgrundlagen	13
C. Handelsrechtliche Klausurprobleme	14
§ 3. Wiederholung	15
A. Zusammenfassung	15
B. Kontrollfragen	16

Kapitel 2. Der Kaufmann

§ 4. Bedeutung und Systematik des Kaufmannsbegriffs	17
§ 5. Kaufmann kraft Betriebs eines Handelsgewerbes	19
A. Die Eigenschaft des Unternehmens als Gewerbe	19

B.	Die Eigenschaft des Gewerbes als Handelsgewerbe	24
I.	Das eigentliche Handelsgewerbe nach § 1 Abs. 2 HGB (Istkaufmann)	24
II.	Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 2 HGB (Kannkaufmann)	27
III.	Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 3 HGB (uneigentlicher Kannkaufmann)	30
1.	Das land- oder forstwirtschaftliche Hauptgewerbe (§ 3 Abs. 1 und 2 HGB)	30
2.	Das Nebengewerbe eines Land- oder Forstwirts (§ 3 Abs. 3 HGB)	31
IV.	Das Mischunternehmen als Handelsgewerbe	32
C.	Betreibereigenschaft	33
§ 6.	Kaufmann kraft Betriebs eines eingetragenen Gewerbes (§ 5 HGB)	35
A.	Bedeutung der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	35
B.	Die Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	36
§ 7.	Kaufmann kraft Gesellschaftsform (§ 6 HGB)	38
A.	Die Kaufmannseigenschaft von Handelsgesellschaften	38
I.	Personengesellschaften als Handelsgesellschaften	39
II.	Kapitalgesellschaften als Handelsgesellschaften	41
B.	Die Kaufmannseigenschaft der Körperschaften	41
§ 8.	Der Scheinkaufmann	42
A.	Begriff des Scheinkaufmanns	42
B.	Rechtsnatur des Scheinkaufmanns	43
C.	Funktion der Lehre vom Scheinkaufmann	44
D.	Voraussetzungen der Scheinkaufmannseigenschaft	44
E.	Rechtsfolgen der Scheinkaufmannseigenschaft	48
§ 9.	Wiederholung	49
A.	Prüfungsschema zur Kaufmannseigenschaft	49
B.	Zusammenfassung	50
C.	Klausurfall 1 (Der Kaufmann im Internet)	51
D.	Kontrollfragen	56

Kapitel 3. Registerpublizität

§ 10.	Handelsregister	57
A.	Funktionen des Handelsregisters	57
B.	Registerverfahren	58
C.	Registerinhalt	61
D.	Registereinsicht (formelle Registerpublizität)	63
E.	Materielle Registerpublizität	65

I. Die negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB)	66
1. Tatbestandsvoraussetzungen	66
2. Rechtsfolge	69
II. Zerstörung eines gegenteiligen Rechtsscheins durch die Bekanntmachung einer richtigen Eintragung (§ 15 Abs. 2 HGB)	70
III. Die positive Publizität	72
1. Die gesetzliche Regelung in § 15 Abs. 3 HGB	72
a) Tatbestandsvoraussetzungen	72
b) Rechtsfolge	74
2. Das Verhältnis von § 15 Abs. 3 HGB zur allgemeinen Rechtsscheinlehre	75
§ 11. Genossenschafts-, Partnerschafts- und Gesellschaftsregister	76
§ 12. Unternehmensregister	77
§ 13. Wiederholung	79
A. Zusammenfassung	79
B. Vertiefungsanregung	80
C. Klausurfall 2 (Der ausgeschiedene Gesellschafter)	80
D. Kontrollfragen	85
Kapitel 4. Die Firma	
§ 14. Die Firma im Handelsverkehr	88
A. Begriff der Firma	88
B. Abgrenzung der Firma von verwandten Erscheinungs- formen	90
C. Bestandteile und Arten der Firma	92
D. Funktionen der Firma	92
§ 15. Firmenordnungsrecht	93
A. Bildung der Firma	93
I. Firmenbildung der Einzelkaufleute	93
II. Firmenbildung der Personenhandelsgesellschaften	94
III. Firmenbildung der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	95
B. Führung der Firma	95
C. Grundsätze des Firmenordnungsrechts	96
I. Grundsatz der Firmenwahrheit	96
1. Bedeutung und Regelung der Firmenwahrheit	96
2. Das Irreführungsverbot	97
II. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	99
1. Fortführung der Firma trotz Namensänderung des Geschäftsinhabers (§ 21 HGB)	99

2.	Fortführung der Firma trotz Inhaberwechsels (§§ 22, 24 HGB)	99
a)	Die verschiedenen Fälle des Inhaberwechsels	99
b)	Die Voraussetzungen einer Firmenfortführung	100
c)	Die Form der Firmenfortführung	101
3.	Fortführung der Firma trotz Umwandlung des Unternehmensträgers	102
4.	Fortführung der Firma trotz Änderung von Art und Umfang des Handelsgewerbes	102
III.	Verbot der Leerübertragung	103
IV.	Grundsatz der Firmeneinheit	104
V.	Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	105
§ 16.	Unzulässiger Firmengebrauch und Schutz der Firma	106
A.	Registerrechtliches Firmenmissbrauchsverfahren	106
B.	Privatrechtliche Sanktionen unzulässigen Firmengebrauchs	107
I.	Firmenrechtlicher Unterlassungsanspruch	107
II.	Sonstige privatrechtliche Sanktionen	108
§ 17.	Wiederholung	108
A.	Zusammenfassung	108
B.	Kontrollfragen	110
Kapitel 5. Das Unternehmen im Handelsrecht		
§ 18.	Einführung in das Recht des Unternehmens	112
A.	Begriff des Unternehmens	112
B.	Unternehmen und Unternehmensträger	112
C.	Niederlassungen des Unternehmens	113
D.	Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs	114
I.	Das Unternehmen im Schuldrecht	114
II.	Das Unternehmen im Sachenrecht	117
III.	Das Unternehmen im Vollstreckungs- und Insolvenz- recht	117
§ 19.	Der Inhaberwechsel beim kaufmännischen Unternehmen	117
A.	Einführung	117
B.	Der Inhaberwechsel unter Lebenden	118
I.	Inhaberwechsel mit Firmenfortführung	118
1.	Haftungskontinuität für die Altgläubiger (§ 25 Abs. 1 S. 1 HGB)	118
a)	Voraussetzungen	118
b)	Rechtsfolgen	120
c)	Vereinbarung eines Haftungsausschlusses	121
2.	Forderungsübergang mit relativer Wirkung (§ 25 Abs. 1 S. 2 HGB)	123

a) Voraussetzungen	123
b) Rechtsfolgen	123
II. Inhaberwechsel ohne Firmenfortführung	124
1. Haftung für Altschulden	124
2. Forderungsübergang	125
C. Der Inhaberwechsel von Todes wegen	125
I. Die erbrechtlich begründete Haftung des Erben	125
II. Die handelsrechtlich begründete Haftung des Erben ...	125
D. Einbringung eines Handelsgeschäfts in eine Personenhandelsgesellschaft	129
I. Voraussetzungen	129
II. Rechtsfolgen	130
E. Normzwecke der §§ 25 ff. HGB	131
§ 20. Wiederholung	133
A. Zusammenfassung	133
B. Klausurfall 3 (Ein Erbe in Nöten)	136
C. Kontrollfragen	142

Kapitel 6. Die Hilfspersonen des Kaufmanns

§ 21. Grundlagen	144
§ 22. Die einzelnen Hilfspersonen	145
A. Die unselbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	145
I. Der Handlungsgehilfe (§§ 59 ff. HGB)	145
1. Begriff des Handlungsgehilfen	145
2. Recht des Handlungsgehilfen	145
II. Der kaufmännische Auszubildende und der Volontär (§ 82a HGB)	146
B. Die selbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	146
I. Der Handelsvertreter	147
1. Begriff und Abgrenzungen	147
2. Arten	148
3. Das Handelsvertreterverhältnis	149
4. Vertragsbeendigung und Ausgleichsanspruch	150
II. Der Handelsmakler	154
1. Begriff und Abgrenzungen	154
2. Das Handelsmaklerverhältnis	155
III. Der Kommissionär	156
IV. Der Frachtführer, Spediteur und Lagerhalter	156
V. Weitere selbständige Hilfspersonen	156
1. Der Kommissionsagent	156
2. Der Vertragshändler	157
3. Der Franchisenehmer	159

§ 23. Wiederholung	161
A. Zusammenfassung	161
B. Kontrollfragen	162

Kapitel 7. Die Vertretung des Kaufmanns

§ 24. Überblick	163
§ 25. Prokura	164
A. Das Wesen der Prokura	164
B. Die Voraussetzungen der Prokuraerteilung	165
C. Die Eintragung der Prokura in das Handelsregister	167
D. Das Handeln mit Prokura	168
E. Der Umfang der Prokura im Außenverhältnis	168
I. Grundsatz	168
II. Gesetzliche Grenzen der Prokura	169
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen der Prokura	170
F. Sonderformen der Prokura	173
I. Die Gesamtprokura	173
1. Begriff und Arten der Gesamtprokura	173
2. Rechtliche Besonderheiten der Gesamtprokura	174
II. Die Filialprokura	176
G. Erlöschen der Prokura	176
§ 26. Handlungsvollmacht	177
A. Begriff der Handlungsvollmacht	177
B. Erteilung der Handlungsvollmacht	178
C. Umfang und Arten der Handlungsvollmacht	178
I. Grundsatz	179
II. Gesetzliche Grenzen	180
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen	181
D. Sonderformen	181
I. Gesamthandlungsvollmacht	181
II. Abschlussvertreter	181
E. Erlöschen der Handlungsvollmacht	182
§ 27. Stellvertretung durch Ladenangestellte	182
A. Rechtsnatur der Ladenvollmacht	182
B. Voraussetzungen der Ladenvollmacht	183
C. Umfang der Ladenvollmacht	184
§ 28. Wiederholung	184
A. Zusammenfassung	184
B. Kontrollfragen	186

Kapitel 8. Die handelsrechtliche Rechnungslegung

§ 29. Einführung	188
A. Gegenstand und Zweck der Rechnungslegung	188
B. Rechtsgrundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung	189
C. Durchsetzung der Rechnungslegungspflichten	191
D. Handelsbücher im Rechtsstreit	192
§ 30. Die handelsrechtlichen Rechnungslegungspflichten	192
A. Pflicht zur Buchführung	192
B. Pflicht zur Inventarerrichtung	195
C. Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses	195
I. Grundsätze für die Aufstellung des Jahresabschlusses	196
II. Inhalt des Jahresabschlusses	199
1. Handelsbilanz	199
2. Gewinn- und Verlustrechnung	200
3. Anhang	201
D. Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts	201
E. Pflicht zur Aufbewahrung	201
F. Pflicht zur Offenlegung	202
§ 31. Wiederholung	202
A. Zusammenfassung	202
B. Kontrollfragen	203

Kapitel 9. Die allgemeine Handelsgeschäftslehre

§ 32. Rechtsquellen der Handelsgeschäftslehre	205
§ 33. Begriff und Arten des Handelsgeschäfts	207
A. Begriffsmerkmale	207
I. Geschäft	207
II. Kaufmannseigenschaft einer oder mehrerer Parteien	207
III. Betriebsbezogenheit	209
B. Arten des Handelsgeschäfts	211
§ 34. Sonderregelungen für alle Handelsgeschäfte	212
A. Der Handelsbrauch	212
B. Das Zustandekommen von Handelsgeschäften durch Schweigen	214
I. Das Schweigen auf ein Angebot zur Geschäfts- besorgung	214
II. Das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungs- schreiben	216
1. Begriff und Rechtsnatur	216
2. Arten	216
3. Voraussetzungen	217
4. Rechtsfolgen	220

III. Anfechtbarkeit des Schweigens mit Erklärungswert	220
C. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 305 ff. BGB	221
D. Sonderregelungen für die Durchführung von Handelsgeschäften	224
I. Die kaufmännische Sorgfaltspflicht	224
II. Das kaufmännische Vertragsstrafversprechen	224
III. Die kaufmännische Bürgschaft	224
IV. Das kaufmännische Schuldversprechen und Schuld- anerkenntnis	225
V. Die Verzinsung handelsgeschäftlicher Forderungen	225
VI. Die Entgeltlichkeit der kaufmännischen Dienstleistung und Geschäftsbesorgung	226
VII. Die Abtretung handelsgeschäftlicher Forderungen	226
VIII. Das handelsgeschäftliche Kontokorrent	227
1. Begriff und Funktion des Kontokorrents	227
2. Voraussetzungen	228
3. Rechtsfolgen	229
4. Die Pfändung des Saldos in der Zwangsvoll- streckung	232
5. Beendigung des Kontokorrents	233
IX. Die handelsgeschäftliche Leistungszeit	233
X. Der handelsgeschäftliche Leistungsinhalt	234
XI. Der handelsgeschäftliche Gutgläubensschutz	234
1. Funktion der Sonderregelung	234
2. Voraussetzungen des Gutgläubenschutzes	236
3. Der Inhalt des Gutgläubenschutzes	237
XII. Der handelsgeschäftliche Pfandverkauf	238
XIII. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	238
1. Voraussetzungen	239
2. Rechtsfolgen	241
§ 35. Wiederholung	243
A. Zusammenfassung	243
B. Kontrollfragen	245

Kapitel 10. Der Handelskauf

§ 36. Begriff des Handelskaufs	247
§ 37. Die Sonderregelungen für den Handelskauf	248
A. Sonderrechte des Verkäufers bei Annahmeverzug des Käufers	249
B. Sonderregelung zum Bestimmungskauf	250
C. Sonderregelung zum Fixhandelskauf	251
D. Sonderregelung zur Mängelgewährleistung	253
I. Überblick	253

II. Ratio des § 377 HGB	255
III. Voraussetzungen der Rüge last	256
1. Beiderseitiger Handelskauf	256
2. Ablieferung	257
3. Mangel iSv §§ 434 f. BGB	258
4. Redlichkeit des Verkäufers	259
IV. Inhalt der Rüge last	260
V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer Rüge	265
VI. Rechtsfolgen bei ordnungsgemäßer Rüge	267
§ 38. Wiederholung	268
A. Zusammenfassung	268
B. Klausurfall 4 (Der Brand im Baumarkt)	269
C. Kontrollfragen	276

Kapitel 11. Das Kommissionsgeschäft

§ 39. Begriff des Kommissionsgeschäfts	277
§ 40. Das Kommissionsverhältnis	279
A. Anwendbares Recht	279
B. Die Rechte und Pflichten des Kommissionärs	280
I. Die Pflichten des Kommissionärs	280
1. Ausführungspflichten	280
2. Abwicklungspflichten	282
II. Die Rechte des Kommissionärs	283
1. Provisionsanspruch	283
2. Aufwendungsersatzanspruch	284
3. Sicherungsrechte	285
4. Selbsteintrittsrecht	285
§ 41. Das Ausführungsgeschäft	285
A. Die schuldrechtlichen Beziehungen im Rahmen des Ausführungsgeschäfts	285
B. Die dingliche Rechtslage bei der Abwicklung des Ausführungsgeschäfts	289
I. Die dingliche Rechtslage bei der Verkaufskommission ..	289
II. Die dingliche Rechtslage bei der Einkaufskommission ..	290
§ 42. Wiederholung	291
A. Zusammenfassung	291
B. Kontrollfragen	292

Kapitel 12. Das Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft

§ 43. Überblick über das Transportrecht	296
§ 44. Das Frachtgeschäft	297
A. Begriff des Frachtgeschäfts	297
B. Das Frachtverhältnis	298
I. Anwendbares Recht	298
II. Rechte und Pflichten der Parteien	299
III. Haftung des Frachtführers	300
§ 45. Das Speditionsgeschäft	304
A. Begriff des Speditionsgeschäfts	304
B. Arten der Spedition	305
C. Das Speditionsverhältnis	306
I. Anwendbares Recht	306
II. Rechte und Pflichten der Parteien	306
§ 46. Das Lagergeschäft	309
A. Begriff des Lagergeschäfts	309
B. Arten der Lagerung	309
C. Das Lagerverhältnis	311
I. Anwendbares Recht	311
II. Rechte und Pflichten der Parteien	311
§ 47. Wiederholung	312
A. Zusammenfassung	312
B. Kontrollfragen	314

Kapitel 13. Internationales Handelsrecht

§ 48. Einführung	315
§ 49. Quellen des internationalen Handelsrechts	317
A. Internationales Privatrecht	317
B. Das Recht der Europäischen Union	317
C. International vereinheitlichte Vertragsgestaltungen	317
I. Überblick	317
II. Musterbeispiel: International Commercial Terms (Incoterms)	318
1. Rechtsnatur und Geltungsgrund der Incoterms	318
2. Inhalt der Incoterms	319
D. Internationale Konventionen	321
I. Überblick	321
II. Musterbeispiel: Internationales UN-Kaufrecht	321
1. Entwicklung des UN-Kaufrechts	321
2. Anwendungsbereich und Anwendungsvoraus- setzungen	322

3. Regelungsbereich	323
4. Besonderheiten des UN-Kaufrechts	324
E. Internationale Modellgesetze	326
F. Allgemeine Rechtsgrundsätze	326
G. Internationaler Handelsbrauch	327
H. Internationales Handelsgewohnheitsrecht	327
I. Internationale Verhaltensregeln (Codes of Conduct)	327
J. Spruchpraxis der internationalen Handelsschiedsgerichte	328
§ 50. Die Institutionen des internationalen Handelsrechts	328
A. Zwischenstaatliche Organisationen	328
B. Nichtstaatliche internationale Organisationen	329
C. Internationale private Handelsschiedsgerichtsbarkeit	330
§ 51. Wiederholung	331
A. Zusammenfassung	331
B. Kontrollfragen	331
Antworten zu den Kontrollfragen	333
Sachverzeichnis	351